

schulblatt 6

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

12. April 2018

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Zehntklässler beschrieb das gegenwärtige Wetter folgendermaßen:

HAMBURG WETTER REGEN REGEN REGEN REGEN
REGEN REGEN REGEN REGEN REGEN
REGEN REGEN REGEN REGEN
REGEN REGEN REGEN
REGEN REGEN
SONNE

Ein anderer Schüler setzte dagegen:

REGEN
SONNE SONNE
SONNE SONNE SONNE
SONNE SONNE SONNE SONNE
SONNE SONNE SONNE SONNE SONNE
SONNE SONNE SONNE SONNE WETTER HAMBURG

Schauen wir mal, welches Wetter die nächsten Tage bringen!
In unserer Schule jedenfalls steigen die Temperaturen sicher zum
Wochenende hin, wenn die beiden Oberstufenchöre mit ihren
„heißen“ Rhythmen durch die Aula fegen werden!

Wärmste Grüße!
Lukas Schirmer

VORANKÜNDIGUNG

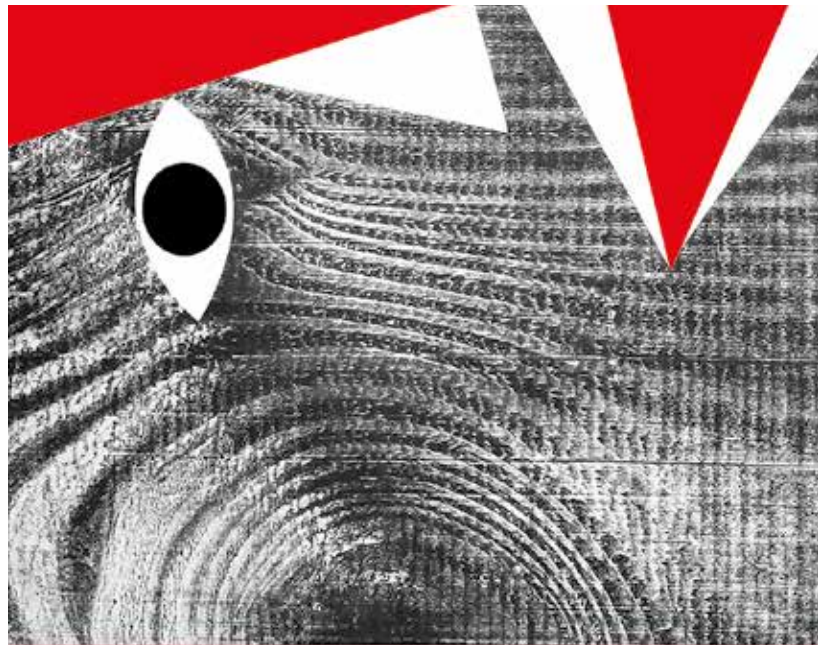
CATFISH ROW

Ob Romeo und Julia, Dido und Aeneas, Porgy und Bess - die große Liebe, die vor unüberwindbaren Grenzen steht, ist immer wieder beliebtes Thema der Dichter und Komponisten. So auch in George Gershwins Oper „Porgy and Bess“, die von unseren Oberstufenchören als Musical „Catfish Row“ am 14. April in unserem Saal zur Aufführung gebracht wird. Ein spannender und unterhaltsamer Abend mit Tanz, Schauspiel und Gesang wird Ihnen garantiert!

Sonja Ziemowski

KARTEN | Vorverkauf: (2,50 €) am Freitag, 06.04. von 9.30 - 10.30 Uhr im Foyer oder schriftlich (Geld im Umschlag bis zum 05.04.) im Schulbüro. **Direktverkauf** am 14.04. im Foyer oder an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn).

VORANKÜNDIGUNG



CATFISH ROW

NACH DER OPER **PORGY & BESS**
VON GEORGE GERSHWIN

SAMSTAG
14. APRIL 18 **SZENISCHE AUFFÜHRUNG**
UM 20 UHR **MIT DEN BEIDEN CHÖREN DER OBERSTUFE**

Leitung: Sonja Ziemowski

● rudolfsteinerschule
● hamburg-wandsbek

RAHSTEDTER WEG 60
22159 HAMBURG

KLEINANZEIGEN

NEUE MALKURSE

Neue Malkurse am Mittwoch im Atelier Kunst-
keller, 15.00-16.30 Uhr Kinder (ab 6 Jahren),
17.00-19.00 Uhr Jugendliche (ab 12 Jahren),
Erwachsene, Mappenvorbereitung, 19.15 - 21.15
Uhr Jugendliche, Erwachsene, Mappenvor-
bereitung. Die Kurse finden im Atelier-Keller im
Haffkruger Weg 25 in kleinen Gruppen statt.
Info: Cordula Ropohl-Berendt // E-Mail:
cordula@hamburg.de // Tel.: 0162 2199423

SCHLITTEN VERSCHWUNDEN

Am Mittwoch vor den Frühjahrsferien brachte
meine Tochter ihren Schlitten mit in die Schule,
um ihn am nächsten Tag zum Rodeln dabei zu
haben.

Der große Schock am Donnerstag Morgen: Der
Schlitten war weg und ist es bis jetzt auch ge-
blieben. Das Traurige an der ganzen Sache: Der
Schlitten ist ein Erbstück meiner Mutter und
schon über 70 Jahre alt und qualitativ noch toll
verarbeitet und in Schuss.

Der Schlitten stand in der Garderobe im
Flügel vor der 3A. Wer ihn sich geliehen hat,
der möge ihn doch bitte wieder zurückbringen.
Das würde mein kleines Mädchen sehr glück-
lich machen. Informationen zum Verbleib des
Schlittens auch gerne an mich.

Kontakt: Iris Vobbe //
E-Mail: Irisvobbe@gmail.com //
Tel.: 0177/2482651

CELLOUNTERRICHT

Wer hat Lust auf wunderschönen Celloklang?
Ab Mai biete ich nachmittags (donnerstags)
Cellounterricht für alle Altersklassen in den
Räumen der Waldorfschule an. Anfänger und
Fortgeschrittene sind herzlich willkommen!
Es geht mir im Unterricht neben den techni-
schen Grundlagen vor allem darum, die Freu-
de und Begeisterung am künstlerischen Aus-
druck zu wecken und zu fördern. Ich selbst
bin ausgebildete Cellistin (künstlerisches
und pädagogisches Hochschuldiplom) mit
langjähriger Unterrichts- und Orchesterer-
fahrung. Ich freue mich über eure Anfragen!
Kontakt: Leonie Walter // Tel.: 0177 / 1539775

LESERBRIEF

Mythos Mozart, in- und auswendig

REQUIEM, VOM ELTERN-FREUNDE-CHOR GESUNGEN

Leise hebt die Totenmusik, das Requiem,
an, leise klingt sie aus. Mozart, das ist gesi-
chert, ist über dem Komponieren gestorben,
mit knapp sechsunddreißig Jahren, an einer
ungeklärten Krankheit. Seinem Schüler Süß-
mayr übergab er, was vorhanden war, eini-
ge fertige Stücke, dazu Entwürfe, Anfänge,
Ideen. Süßmayr und ein anderer haben das
Requiem zu Ende geschrieben, wunderba-
re Stücke wie das Benedictus auch ergänzt,
größtenteils die Instrumentierung nach
Mozarts Vorstellungen eingerichtet. Dem
"Herrn in Grau", der das Stück im Namen ei-
nes anonymen Auftraggebers bestellte, wur-
de es dann von Constanze, Mozarts Witwe,
übergeben, versehen mit der von Süßmayr
gefälschten Unterschrift ihres Mannes.

Das Stück ist Legende, zu vielen Totenfeiern
großer Männer ist es erklingen, Beethoven,
Chopin, Napoleon gehören dazu. Wann al-
lerdings je der umfangreiche und schwierige
Chorpart, der das ganze Stück trägt, mehr
als das eher sparsam besetzte Orchester,
mehr sogar als das Solistenquartett, wann
also dieser gewaltige Chorpart je einmal von
allen Sängern auswendig, also tatsächlich
ohne Noten, ohne Text in der Hand, gesun-
gen worden ist, ist nicht überliefert. Das ge-
schah jedenfalls am 24. März diesen Jahres
in unserer Schule.

Auf den Chortreppen waren über neunzig
Menschen zu sehen, die meisten nicht mehr
jung, die mit ungeheurem Engagement in-
und auswendig sangen, worüber etlichen
Zuschauern auch fast der Mund offen ste-
hen blieb - vor Staunen. Unglaublich. Wie
kann man ein ganzes Buch voller Noten
auswendig lernen, wenn man nur einmal in
der Woche im Chor singt? Wie geht das? - Es
geht. Man hat eine Üb-CD (neunzig Üb-CDs,
wer brennt die alle?), man übt halt, wenn
man Zeit hat, z.B. beim Autofahren, beim
Möhrenputzen, und wenn man es ein biss-
chen kann, dann überall, zum Beispiel beim
Wandern, und schließlich kann man sich
auch mal treffen und in Grüppchen üben.
Zu Kaffee und Kuchen. Das Requiem also
nicht nur als Gesang vom Jüngsten Gericht,

vom Tag des Zorns und dem der Tränen, vom
Lamm Gottes, vom ewigen Licht und der
ewigen Ruhe, sondern auch als Anti-Aging-
Programm und Geselligkeitsfaktor, lebens-
voll und dem Leben freundlich zugewandt.

So gelang die Aufführung unter Leitung von
Kolja Zimowski (und mit der Unterstützung
von Sonja Zimowski, die die Frauenstimmen
bei der Einstudierung leitete) überaus dyna-
misch, mit starken, kraftvollen, intensiven,
innigen, aber auch mit heftig brausenden
Chören, mit einem sehr diszipliniert und
homogen, oft colla parte musizierenden
Orchester und mit einem Solistenensemble
(Linda Joan Berg, Sopran; Stephanie Klein,
Alt; Timothy Evans, Tenor; Christfried Bieb-
rach, Bass), das sich so getragen fühlte, dass
die Ensemblestücke und Soli entspannt und
in großer klanglicher Schönheit und Ruhe ih-
ren Kehlen entperlten. Wunderbar.

Und, nicht zu vergessen, da gab es noch ein
kleines, aber grandioses Stück am Anfang.
Prolog. Von Kolja Zimowski aus einer Zwölf-
tonskala komponiert. Für Chor und Orches-
ter. Ein am Anfang eigenartig schwebendes
Stück, was mit einem einzigen tiefen Ton in-
strumental begann, lange darauf verweilte,
dann begann der Chor, ohne Text, auf Voka-
len, und neue Töne erklangen, nicht ganz klar,
woher, sphärisch, etwas unwirklich, trans-
zendent, es waren Obertöne, ähnlich denen
aus einem Didgeridoo. Aber gleich darauf
erklang ein Choral, oder doch so etwas wie
ein Choral, aus drei Posaunen, ernst, dunkel,
weich, nicht schmetternd. Und dann eine
Fuge, oder fast eine Fuge. Auch einen sehr
emotionalen gesanglichen Aufschwung des
Chores, eine richtige Melodie, gab es, man
ahnte manchmal den Bezug zum Requiem,
und siehe da, das Stück endete leise, mit
einem Lufthauch, und ohne Unterbrechung
und Beifall begann das Requiem. Siehe oben.
Großer Dank an alle Beteiligten, für ihr Enga-
gement, für die riesige Arbeit, für die Freude
und den Ernst, mit dem sie bei der Sache
waren.

Christiane Gerber-El Mekraoui





**LEARN
TO CHANGE
THE WORLD**

Waldorf 100 Ein Fest für die Welt

**30 Rudolf Steiner Schulen mit 7.000 Schüler*innen allein in der Schweiz
1.200 Waldorfschulen und 2.000 Waldorfkindergärten in 90 Ländern zwischen
Asien und Alaska.**

Was sie miteinander verbindet, ist ihr Bestreben, alles pädagogische Handeln aus einer lebendigen Menschen- und Welterkenntnis hervorgehen zu lassen. Damit steht die Waldorfpädagogik 2019, hundert Jahre nach ihrer Gründung, mitten in unserer konfliktreichen Zeit. Denn menschengemachte Grenzen und Konflikte, seien sie kulturell, politisch, sozial, religiös, ethnisch oder wirtschaftlich bedingt, können nur überwunden werden, wenn wir den Wert jedes einzelnen Menschen sehen, fühlen und denken lernen, weltweit.



Machen wir aus unserem Jubiläum alle zusammen ein Fest für die Welt und für die Zukunft unserer Kinder!

Aktuelles finden Sie immer auf unserer Webseite **waldorf-100.org** Melden Sie sich dort auf der Startseite auch für unseren vielfältigen Newsletter an.

Waldorf 100..

- bündelt Ideen für Kinder, Schulen, Kindergärten und Initiativen
- sind 1,4 Millionen von Schüler*innen gestaltete Postkarten, die jede Waldorfschule jeder Waldorfschule weltweit schickt – das ist der größte „Global Art Exchange“
- sind eigens für Waldorfschul-Orchester komponierte Musikwerke von einigen der besten Musikhochschulen der Welt
- ist ein vielseitiger Lauf um die Welt - mit Sport als verbindendem Gedanken
- sind Bienenasien und Bäume an jeder Waldorfschule und jedem Waldorfkindergarten der Welt
- ist ein eigens für Waldorfschulen verfasstes und von einer prominent besetzten Jury ausgewähltes Drama
- sind tausende kleine und große Projekte, die uns und die Welt verbinden, auch an Ihrer Schule!

Fürs Leben bilden Waldorflehrer* werden!

www.studiengang-waldorflehrer.de

3 gute Gründe für das Lehramt an Waldorfschulen

Individueller Studien-Einstieg

Waldorfschulen setzen in ihrer Lehrerwahl auf Vielfalt. Willkommen sind deshalb:

- Quereinsteiger mit Hochschulabschluss
- Absolventen von Lehramtsstudiengängen oder pädagogischen Hochschulen
- Bachelorabsolventen, die bei uns ihren Masterabschluss erwerben können

Neu: Masterstudiengänge zum Oberstufenlehrer und zum Klassenlehrer!

Aktive Unterrichtsgestaltung

Waldorflehrer sind für ihre Schüler Impulsgeber und Mentoren. Sie sind kritische Gegenüber und Wegbegleiter durch die Schulzeit. Sie:

- bringen ihr Wissen und ihre Kreativität in den Unterricht ein
- eröffnen Perspektiven für eine ganzheitliche Wahrnehmung
- gestalten Bildung als Begegnung, an der alle Beteiligten wachsen

Sichere Zukunftsperspektive

Waldorfpädagogik rückt immer mehr in den Fokus vieler Eltern:

- in Deutschland gibt es derzeit 238 Waldorfschulen
- die Schülerzahlen steigen jährlich
- viele Waldorflehrer gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand

Waldorfschulen suchen
jedes Jahr etwa 600 neue Lehrer!
Die praxisorientierte Studienform des
Hamburger Seminars ermöglicht einen
schnellen Berufseinstieg.

Offene Studientage – Programm

18.00–18.30 Uhr

Unterricht als Erziehungskunst *Begrüßung und Einführung*

18.30–20.00 Uhr

Studiengangsberatung

- Klassenlehrer an Waldorfschulen
- Oberstufenlehrer an Waldorfschulen
- Fachlehrer an Waldorfschulen
- Waldorferzieher
- Orientierungsberatung
- offene Beratung für alle Studiengänge

20.00–20.15 Uhr

Pause

20.15–21.00 Uhr

Kunst als Praxis der Waldorfpädagogik *Workshop*

INFORMATION

Waldorf 100

Waldorf 100 – so heißt das weltweite Jubiläumsprojekt zum 100. Geburtstag der Waldorfpädagogik.

Am 7.9.1919 wurde die erste Waldorfschule auf der Stuttgarter Umlandhöhe gegründet. Im nächsten Jahr feiert die älteste Waldorfschule der Welt also ihren 100. Geburtstag und mit ihr alle 1.100 Waldorf- (oder Waldorf-inspirierte) Schulen und 2.000 Kindergärten in 80 Ländern rund um den Erdball, mit vielen Projekten auf allen Kontinenten.

Seit dem Sommer 2017 sind weltweit 1,2 Millionen **Postkarten** unterwegs, denn jede Waldorfschule schickt von ihren Schülern bunt gestaltete Postkarten an alle anderen Waldorfschulen in der Welt.

Im Rahmen des Musikprojektes „**Metamorphosen**“ haben Kompositionsstudenten aus Amerika, Israel, Japan und China 10-minütige Stücke komponiert, von denen eine Auswahl den Schulorchestern zur Aufführung im Jubiläumsjahr zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus können sich Waldorfschüler, -lehrer, -eltern und -alumni an dem Projekt beteiligen und ihre Jubiläumskompositionen bei Waldorf 100 einsenden.

Das Dramaprojekt „**Wo ist der Mensch**“ ist ein deutschsprachiger Literaturwettbewerb für ein neues Bühnenstück. Darüber hinaus sind Schüler weltweit aufgerufen, ihre Gedanken zum Thema „Wo ist der Mensch“ einzusenden. Eine Veröffentlichung dieser Einsendungen ist ebenfalls in Planung.

Für das Waldorf 100-**Staffellaufprojekt** sind weltweit bereits verschiedene Sportevents in Planung, darunter z.B. gemeinsame Olympische Spiele der Schweizer Rudolf-Steiner-

Schulen oder der Waldorfschulen in Neuseeland, Laufevents von Schule zu Schule in der Ukraine und ein Sternlauf der Berliner Schulen zum Brandenburger Tor. Bewegung und Begegnung stehen hier im Mittelpunkt des Projektes.

Das **Bees- & Trees-Projekt** hat das Ziel, die wesensgemäße Haltung der Honigbienen und die Wildbienenpopulationen an allen Waldorfeinrichtungen weltweit zu fördern. Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen sollen intensiv daran teilhaben, von Unter- bis Oberstufe, vom Honigernten bis zu komplexen Forschungsaufträgen, vom Pflanzen von Bienenweide bis zur Bereitung von Nistplätzen für Wildbienen. Die Erde soll wieder ein Ort werden, an dem die Bienen leben können. In Zusammenarbeit mit dem Imkerverband Mellifera e.V. bietet Waldorf 100 Imkerschulungen und Informationsmaterial zur wesensgemäßen Bienenhaltung an und bringt im Jahr 2019 ein umfangreiches Bienenlehrbuch heraus.

Groß gefeiert wird das Jubiläum übrigens am 13.9.2019 mit allen Hamburger Waldorfschulen in der Laieszhalle und am 19.9.2019 mit einem internationalen Festival im Tempodrom in Berlin.

Seid gespannt und seid dabei: 100 Jahre sind erst der Anfang.
Erfahrt mehr auf www.waldorf-100.org!

Für das Team von Waldorf 100

Lisa Hellberg

*Kontakt: Lisa Hellberg,
hellberg@waldorf-100.org,
Tel. 040 - 341076997*

INFORMATION

Schachgruppe

Am Mittwoch, den 21. März, machte die Schachgruppe unserer Schule einen bemerkenswerten Ausflug: Wir, sieben Schüler aus den Klassen 3, 5 und 10, fuhren zum Einkaufszentrum „Hamburger Meile“ (Mundsburg) und hatten im Rahmen einer Schachaktionswoche, die dort veranstaltet wurde, die Möglichkeit, mit dem internationalen Meister Georgios Souleidis zu trainieren. Im Anschluss an die Trainingseinheit spielte Souleidis noch gegen uns an acht Brettern. Wir konnten lange gegenhalten, mussten uns aber schließlich geschlagen geben. Nur unser Schachlehrer, Herr Cohrs, konnte den Meister in einem spannenden Spiel besiegen!

Wer Lust hat, mit uns Schach zu spielen und zu trainieren, kann gerne freitags um 16:15 Uhr im Raum der Klasse 12a vorbeischaun! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Bruno Bendikowski (Klasse 7b)



WALDORFLEHRER WERDEN — EINE PERSPEKTIVE FÜR MICH?

Nicht nur zuhören, einfach ausprobieren, dazu wollen wir mit unseren Offenen Studientagen ermutigen. Zum zweiten Mal in diesem Jahr sind Interessierte deshalb **am 12. April von 18.00 bis 21.00 Uhr** eingeladen, Seminarluft zu schnuppern.

Was im Studium konkret passiert, welches Studienziel passt und wie der Unterrichtsalltag aussieht, wollten die Teilnehmer unserer bisherigen Studientage vor allem wissen. Die Verbindung von Information, Austausch und Praxis kommt dabei besonders gut an. Dazu erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen einzelnen Schwerpunkten zu widmen. Ob Klassenlehrer, Fachlehrer, Oberstufenlehrer oder Waldorferzieher: Die Dozenten geben einen möglichst umfangreichen Einblick in Studium und Praxis. Nach einer Pause zum Netzwerken und Austauschen können die Studieninteressierten in Workshops selber Hand anlegen. Dabei erleben sie, wie lebendig Sprachgestaltung sein kann und erfahren, wie aus Geschichten improvisierte Klangstücke entstehen.

Jetzt anmelden und Seminarluft schnuppern!
Kontakt: Tanja Garcia // Sekretariat //
040 88 88 86 10 // mail@waldorfseminar.de



TERMINE APRIL

Sa	14.04.	10.00 -14.00 Uhr	Garten-Schaff-Tag
		20.00 Uhr	Catfish Row – Szenische Aufführung der beiden Oberstufenchöre
Mo	16.04.	20.00 Uhr	Elternabend 2b (<i>Elsou</i>) Medienkreis Vortrag: „Hauptsache „Online“ - Internet zwischen Faszination und Kontrollverlust“
Di	17.04.	20.00 Uhr	Elternabend 4b (<i>Orde</i>) Elternabend 9a (<i>Doosry/Rüter</i>)
Do	19.04.		Redaktionsschluss Schulblatt 07/18
		20.00 Uhr	Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz „Individuelle Förderung: Der Förderkreis stellt sich vor“
Fr	20.04.	17.00-21.00 Uhr	Präsentation Jahresarbeiten Klasse 8a
Sa	21.04.		Öffentliche Monatsfeier
Mo	23.04.	20.00 Uhr	Elternabend 5a (<i>Bargmann</i>)
Do	26.04.		Veröffentlichung Schulblatt 07/18
Sa	28.04.		Brückentage zum ersten Mai
Di	01.05.		

FERIEN 2018

jeweils erster und letzter Ferientag

Brückentag erster Mai	Sa 28.04.18	bis	Di 01.05.18
Himmelfahrt	Sa 05.05.18	bis	So 13.05.18
Sommerferien	Do 05.07.18	bis	Mi 15.08.18

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Willkommen in der Elternbücherei!

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein beliebter Treff (nicht nur für Eltern), zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z.B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, zu den Werken Rudolf Steiners, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten den Briefkasten an der Elternbücherei. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Buntstifte erwerben.

NEU in der Elternbücherei

Ab sofort ist es in der Elternbücherei möglich, Einschlaghüllen für Epochenhefte im Quer- und Hochformat zu erwerben. Stückpreis 0,60€

Die Elternbücherei ist geöffnet von Montag bis Donnerstag ab kurz vor acht. Jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr: „Gespräche über Bilder“ Betrachtung von Werken der bildenden Kunst.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Freitag **von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr**Mittwoch **von 7:50 Uhr bis 13.00 Uhr**

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer.

Chantal Cartier (L), Nathalia Diel (E)

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Britta Lichtenberg // Tel.: 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // Tel.: 040 / 855 02 805 // E-Mail: julia@raskopf.org

Gabriele Timm // Tel.: 01577 / 3306312

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

Rahlstedter Weg 60

22159 Hamburg

Tel.: 040 - 645 895 - 0

Fax: 040 - 645 895 - 20

Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de

Web: waldorfschule-wandsbek.de

Lukas Schirmer, Christiane Gerber,

Jan Brüggemann, Silke Weckerle

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss per Mail an:

schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de

Verantwortlich Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.